

AN SYLVIVS



AN SYLVIUS

Marc Sinan spielt Suiten aus Stücken von Sylvius Leopold Weiss,
Johann Sebastian Bach und freien Improvisationen



Sylvius Leopold Weiss war der größte und einflussreichste Lautenist seiner Zeit. Er komponierte über sechshundert Werke, war einer der bestbezahlten Musiker am Hof August des Starken in Dresden und galt als hervorragender Improvisator. Viele seiner Suiten entbehren einen Kopfsatz, da Weiss diesen spontan erfand. Zeitzeugen berichten in glühenden Briefen und Gedichten von der unerhörten Freiheit und Sanftheit seines Spiels.

Auch gibt es Hinweise auf eine enge Bekanntschaft zu Johann Sebastian Bach, der vermutlich einige (wenn nicht alle) seiner Lautenwerke für Weiss komponierte. So berichtet der Musikkritiker Johann Friedrich Reichardt davon, dass Weiss und Bach miteinander um die Wette improvisierten:

„Wer die Schwierigkeiten der Laute für harmonische Ausweichungen und gut ausgeführte Sätze kennt, der muß erstaunen und kann es kaum glauben, wenn Augen- und Ohrenzeugen versichern, dass der große Dresdner Lautenist Weisse mit Sebastian Bach, der auch als Klavier- und Orgelspieler groß war, in die Wette phantasiert und Fugensätze ausgeführt hat.“

Mit „An Sylvius“ versuche ich ausdrücklich keine historische Rekonstruktion der Weiss'schen Kunst. Vielmehr geht es mir um eine hermeneutische Betrachtungsweise, ein lebendiges, tiefes Erlebnis barocker Musik, die durch freie zeitgenössische Improvisation an unmittelbarer Kraft und Sinnlichkeit gewinnt. Aus Musiken von Weiss, Bach und deren Zeitgenossen und eben eigenen freien Improvisationen gestalte ich Suiten, die sich in immer neuen Konstellationen zusammensetzen.



Der Gitarrist Marc Sinan, Sohn einer türkisch-armenischen Mutter und eines deutschen Vaters, spielt seit seiner frühen Jugend auf internationalen Konzertbühnen.

Neben Solokonzerten und Kammermusik-Projekten mit renommierten Partnern wie Julia Hülsmann, Jörg Widmann, dem türkischen Perkussionisten Burhan Öcal, und dem Rodin Quartett spielte Marc Sinan als Solist mit namhaften Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Georgischen Kammerorchester und anderen. Europaweiten Konzertreisen durch Deutschland, Österreich, die Schweiz, Frankreich, die Türkei und Spanien, folgten Tourneen in Nord- und Südamerika. Als Assistent von Franz Halasz unterrichtete er bis 2003 an der Musikhochschule Augsburg eine der erfolgreichsten Gitarrenklassen Europas.

1998 widmete ihm der Komponist Jörg Widmann das Auftragswerk Ent-Schwebung für Gitarre und Elektronik, das Marc Sinan neben Werken von Robert Beaser und Toru Takemitsu, mit Unterstützung des Siemens Konzerns auf CD eingespielt hat. Seit seiner Tournee „From Istanbul to Buenos Aires“ (2002) mit dem Perkussionisten Burhan Öcal arbeitet Marc Sinan auch intensiv mit Musikern anderer Genres zusammen. So war er als Solist mit Big Band in seinem Projekt „Livin’ Swing“ zu hören – Resultat seiner Kollaboration mit dem Pianisten und Arrangeur Marc Schmolling.

Im Februar 2009 erschien die CD „FASIL“ bei dem renommierten Label ECM. Im Oktober 2010 wird sein Projekt „In meinem Traum gestern Nacht erschauerten die Berge“, eine musikalische Installation für 22 Musiker der Dresdner Sinfoniker, traditionelle, türkische Musiker und Video, im Festspielhaus Hellerau in Dresden uraufgeführt.

Kontakt

YMUSIC / Marc Sinan Company
Choriner Str. 56
10435 Berlin

Josephine Heide
jh@ymusic.de
Fon +49 (0) 30 98 60 83 89 - 19

www.marcsinan.com

Bilder: Lukas Cranach, Thomas Struth, Johanna
Diehl